

Sein Leben:

1859 in Haid geboren, 1862 mit seinen Großeltern nach Haslach auf ein kleines Anwesen übersiedelt. Volksschulbesuch in Haslach. Tischlerlehrling, viele Arbeiten auf der „Stöhr“. Tischler in der Weberei Vonwiller, Haslach, dann in Linz. Seit 1894 selbständiger Tischlermeister in Haslach. 1879 Militärdienst, 1881 in Dalmatien eingesetzt. In Haslach Obmann des Veteranenvereines, Altmitglied der Feuerwehr, Gemeinderat, Jugendfürsorge, Leiter der Lebensmittelstelle (1. Weltkrieg), wesentliche Arbeit im Haslacher Heimatverein, Gründungsmitglied des Heimathauses Haslach, dessen Kustos er bis zu seinem Tode war. Mit Vorliebe widmete er sich der Kunst- und Modelltischlerei, außerordentliche Leistungen. Für seine Verdienste ausgezeichnet mit der Medaille von Erzherzog Franz Josef für Einlegearbeiten, Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich. Immer selbstlos und voll Liebe zu seinem Markt Haslach und zur Heimat. Dies bezeugt auch die Grabtafelinschrift: „Sein höchstes Streben war es, der Heimat und dem Vaterland zu dienen.“ — Gestorben am 2. November 1939 in Haslach.



Sein Schaffen:

Modelle (im Heimathaus): Hausweberei, Bleicherei, Stärkeerzeugung, Leinölgewinnung, deutsche Hausmühle, der Markt Haslach um 1800. Viele Vorträge bei Heimatabenden. Heimatkundliche Aufsätze: Der Spannerpeter von der Haid (H. 11) — Alte Mehlnamen / Der Kochatmann (H. 16) — Volksrätsel (L. 2) — St. Petrus auf Reisen im oberen Mühlviertel (L. 2) — Der witzige Schneider (L. 2) — Allerlei aus Haslach (L. 3) — Mitteilungen aus der Franzosenzeit (L. 3) — Die Stelzen in Haslach (L. 14) — Dialektische Worthäufung zur Begriffsverstärkung (L. 17) — Altes aus Sitte und Brauch (L. 17) — D' Wolljaglleut (L. 18) — Ein Streifzug durch den Markt Haslach (MN. 1936, 30/31) — Ein Beitrag zur Geschichte der Gastwirte in Haslach (MN. 1936/34, 38, 39) — Die verschwundenen Gewerbe in Haslach (MN. 1937/50, 52, 53).

Literatur:

Kriechbaum: „Ein Veteran der Mühlviertler Heimatforschung“ (Heimatgau, 1938/39) — „Ein Mühlviertler Heimatforscher gestorben — Johann Mayrhofer“ (Linzer Tages-Post, 1939/257) — J. Schulz: „Festgedicht zur Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens“ (Heimatblatt, 1939/45).

H. = Heimatgaue/Jahrgang, L. = Landes- und Volkskunde des Mühlviertels/Band, MN. = Mühlviertler Nachrichten/Nr..

Nach Hermann Mathie, Rohrbach.